



WORKSHOP

Alternative Finanzierungsmodelle für Naturschutz in der Landwirtschaft



Dienstag, 15. September 2026



Salzburg



10.00–15.30 Uhr



Anmeldung bis 07.09.2026



Hintergrund und Veranstaltungsziel

Angesichts knapper werdender Ressourcen sowohl in der Landwirtschaft als auch im Naturschutz wird es immer wichtiger, neben den klassischen Förderinstrumenten der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und der Naturschutzförderungen der Bundesländer auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu finden, um Naturschutz in der Landwirtschaft zu unterstützen. Ergänzende Finanzierungswege werden zunehmend notwendig, um nachhaltige und biodiversitätsfördernde Maßnahmen langfristig breitenwirksam umsetzen zu können. Alternative Fördermodelle wie private Investitionen („nature credits“, „carbon credits“, „grüne Anleihen“), Umweltzertifikate, regionale Programme oder Kooperationen mit Naturschutzorganisationen oder dem Handel können zusätzliche Anreize für Landwirtinnen und Landwirte schaffen, nachhaltig zu wirtschaften und so aktiv und bewusst zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz beizutragen.

In der Veranstaltung wird über alternative Möglichkeiten zur monetären Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe, die besondere Umwelt- und Klimaleistungen erbringen, diskutiert. Ideen wie etwa die Kooperation mit privaten Investoren oder Stiftungen, Wertschöpfungsmöglichkeiten durch die Erbringung von Ökosystemleistungen, oder eine Abgeltung für die Erhaltung der artenreichen Kulturlandschaft durch den Tourismus und/oder Gemeinden werden erörtert, Herausforderungen und Chancen bei der Umsetzung diskutiert, um praxisnahe und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.





Programm

9.30 Uhr Anmeldung, Kaffee

10.00 Uhr Einleitende Worte, Hintergrundüberlegungen

Hemma Burger-Scheidlin,
Netzwerk Zukunftsraum Land

Ziele des Seminars

Moderation

MÖGLICHE MODELLE FÜR ALTERNATIVE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

10.15 Uhr Ökosystemleistungen vermarkten –
Möglichkeiten für die Landwirtschaft

Lena Schaller,
Universität für Bodenkultur

10.35 Uhr Kurzinputs

→ Nature Credits: Stand der aktuellen Diskussion

Marlene Baldinger,
Bundesministerium für Land- und Forst-
wirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

→ Biodiversitätstaxe

Judith Drapela-Dhiflauoi,
Netzwerk Zukunftsraum Land

→ EIP-Agri Projekt „Mehrwert Berglandwirtschaft“

Anita Haider,
Projektkoordinatorin

→ Projekt „Beewild“

Wolfgang Wachmann,
Frutur

→ Kooperationen für die Artenvielfalt

Diana Reuter,
Käserei Wörle

→ Grundlsee Landschaftspflegefonds

Franz Steinegger,
Gemeinde Grundlsee

→ Vorschläge/Ideen aus dem Plenum

12.30 Uhr MITTAGESSEN



Programm

ALTERNATIVE GESCHÄFTSMODELLE FÜR NATURSCHUTZ IN DER LANDWIRTSCHAFT – WAS IST ZUKUNFTSTRÄCHTIG?

- 13.15 Uhr** *Thematische Arbeitsgruppen zu vier bis fünf Modellen*
- Was könnten positive Aspekte, was Fallstricke sein?
 - Wie kann man erfolgreiche Initiativen breitenwirksam etablieren und über Einzelinitiativen hinausgehen?
 - Wen oder was braucht es für die Umsetzung noch?
 - Was sollten die nächsten Schritte sein?
-

14.15 Uhr **Diskussion und weitere Schritte**

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

MODERATION:

Nana Walzer,

Center for Communication





Anmeldung und Information



Termin

15. September 2026 | 09.30 bis 15.30 Uhr



Ort der Veranstaltung

Bildungszentrum St. Virgil
Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg



Anreise und Erreichbarkeit

Reisen Sie bitte, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln an
(www.oebb.at) oder bilden Sie Fahrtgemeinschaften!



Veranstaltende Organisation

Netzwerk Zukunftsraum Land, GAP-Vernetzungsstelle 23-27
c/o Umweltdachverband, 1200 Wien



Kontakt

Tina Leonhard
+43 677 640 06 264
tina.leonhard@zukunftsraumland.at



Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum **07.09.2026** unter
diesem [Link](#).